Gründe für Ver- / Überschuldung natürlicher Personen

Prof. Ulf Groth

IfW Hochschule Neubrandenburg

München, 28. Juni 2019

Was erwartet Sie….

- **Gründe für kreditierten Konsum**
- **Sozioökonomischer Rahmen**
- **Ursachen für Überschuldung**
- **Entschuldung durch Beratung ?!**

Verschuldung

Wofür verschuldet sich ein Verbraucher?

Konsum

Investitionen

Konsumgüter oder Immobilien

Verschuldung

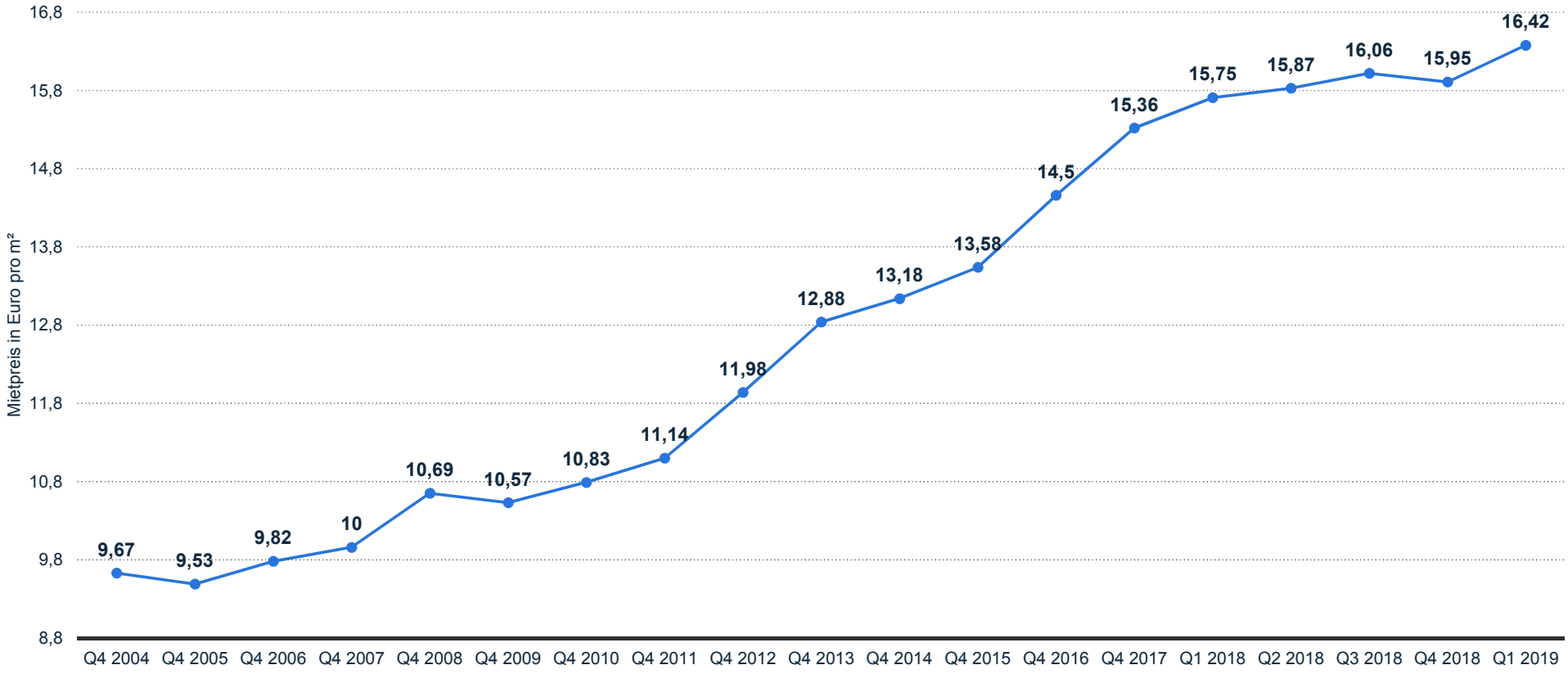
Pre-sale-Instrumentarien der Anbieter

Verfügbares Einkommen der Verbraucher

Bedarfe und Bedürfnisse

Entwicklung der Angebotsmieten für Wohnungen in München von 2004 bis zum 1. Quartal 2019 (in Euro pro Quadratmeter)

Mietpreise auf dem Wohnungsmarkt in München bis 2019



Hinweis(e): Deutschland (Bayern)
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf Seite 8 zu finden.
Quelle(n): empirica (Preisdatenbank); ID 535280

Auskommen mit dem Einkommen ?

Durchschnittsverdienst brutto 3.880 EUR (2018)

Quelle: DeStatis, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereich

ALG I Durchschnittszahlung (2018)

Männer: 1.076 EUR Frauen: 813 EUR

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Arbeitsmarktbericht

Zugangsaltersrenten (2017)

Männer: 1.052 EUR Frauen: 665 EUR

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund 2018, Statistikportal der Deutschen Rentenversicherung

Wo Licht ist, ist auch Schatten

Bayern hat niedrigste Arbeitslosenzahlen:

AL: 2,9 %; Unterbeschäftigungsquote: 3,9 % (Mai 2019)

Niedrigste Mindestsicherungsquote: Nur die Hälfte des Bundesdurchschnitts

ABER:

Gerade im Wohlstandsumfeld ist es für einkommensarme Menschen besonders schwer

Bedeutung von Konsum

„Untersuchungen zeigen, dass das Einkaufen dem Einzelnen zum besseren Selbstbild und Selbstgefühl verhilft. Der Einzelne bekommt beim Einkaufen ein Machtgefühl. Die Armen werden zwar eingeladen, am Konsum teilzuhaben, aber ihre Mittel sind zu begrenzt, um diese Einladung wahrzunehmen. Depression ist eine Folge, die andere ist Über-schuldung.“

(Flam 2002, S. 227f.)

Überschuldung

Überschuldung liegt bei einem Privathaushalt dann vor, wenn dauerhaft bzw. auf unabsehbare Zeit, nach Abzug der fixen Lebenshaltungskosten (Beträge für Dauerschuld-verhältnisse wie Miete, Energie, Versicherung, Telekommuni-kation) zzgl. Ernährung und sonstigem notwendigen Lebensbedarf (Geld zum Leben), der verbleibende Rest des gesamten Haushaltseinkommens nicht ausreicht, um die laufenden Raten für eingegangene Verbindlichkeiten zu decken und somit Zahlungsunfähigkeit eintritt.

(Groth/Schulz-Rackoll 2008, S. 8)

Überschuldete in Deutschland

6,93 Mio. Personen **>800.000 Personen**

3,46 Mio. Haushalte

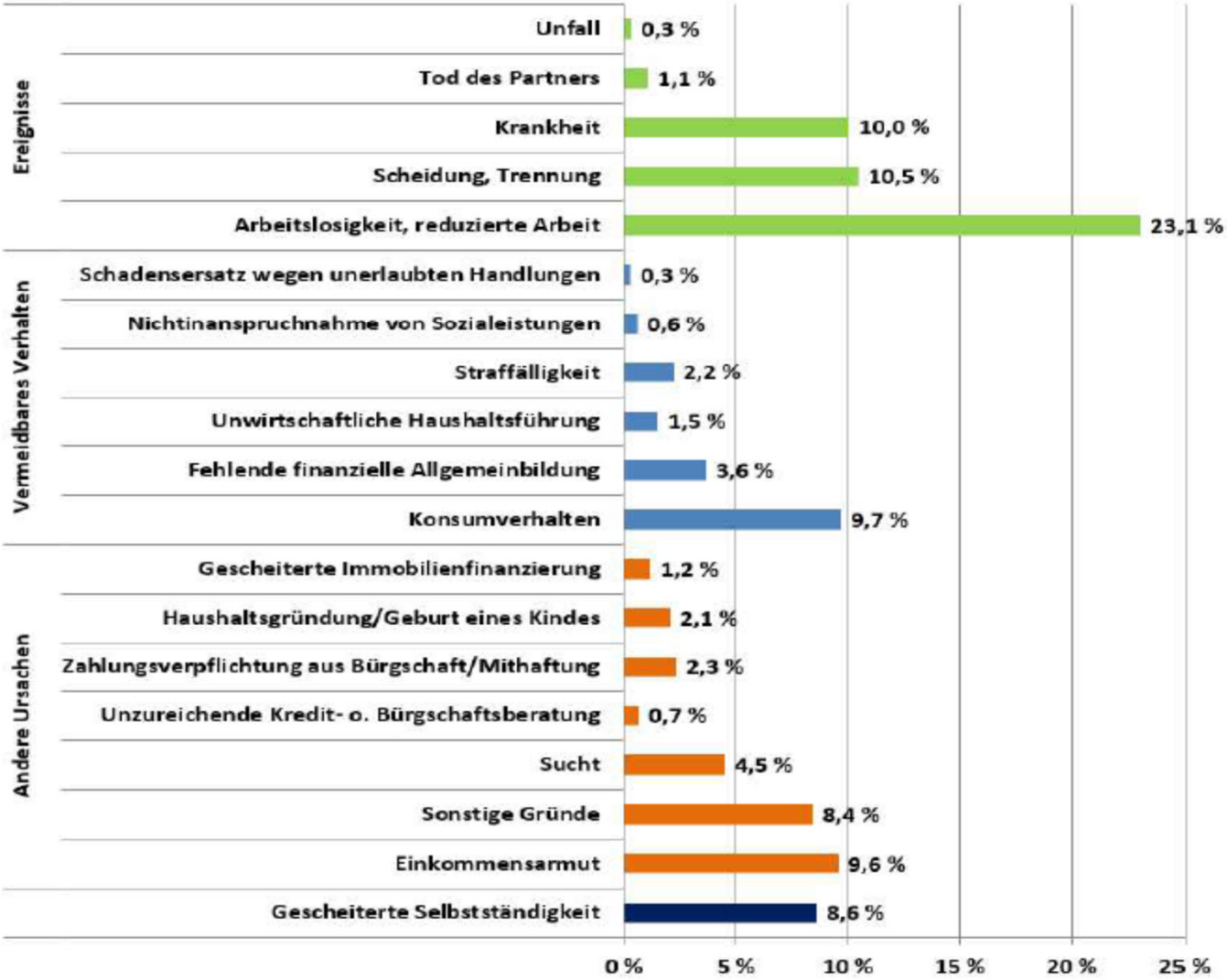
Überschuldungsquote 10,04 % **7,43 % Bayern**

(Quelle: Creditreform 2018)

Zum Vergleich:

Ca. 4 Mio. Menschen mit akuten Suchtproblematiken

Abbildung 2: Hauptüberschuldungsgründe 2018



Quelle: CAWIN-Daten; Darstellung: iff, Anzahl auswertbare Daten für Beratungsneuzugänge 2018: 5.500. Aufgrund von Rundungsdifferenzen summieren sich die Anteile nicht auf 100%.

Überschuldungs*auslöser*
nicht Überschuldungs*gründe*

2018 (in %)	Creditreform „SchuldnerAtlas“	Iff „Überschuldungs-report“	
Arbeitslosigkeit	**20**	**23,1**	**Einkommensrückgang**
Trennung/Schei-dung/Tod	**13,2**	**13,2**	
Krankheit	**15,8**	**14,5**	
„unwirtschaftliche Haushaltsführung“	**12,7**	**11,2**	**Ursache einer Überschuldung?**

Unwirtschaftliches Verhalten….?

„Das jemand mit Geld nicht umgehen kann mag daran liegen, dass er gar keines hat.“

Karl Valentin

Monatl. Nettoeinkommen 2018 Bayern

Quelle: DeStatis 2019

Alle Schuldner Durchschn.: 1.120,--	Unter 900,--	900 – 1.300,--	1.300 – 1.500,--	2.600 – 3.600,--
	40,1 %	24,8 %	10.0 %	1,9 %
Alleinlebende Frau	42,7 %	37,1 %		
Alleinerz. Frau, 1 Kind	20,4 %	32,4 %		
Alleinlebender Mann	47,9 %	24,4 %		
Über 70 J.	40,2 %	37,8 %		
Durchschnittliche Schuldenhöhe in EUR				
	27.700,--	28.700,--	27.000,--	

Befunde aus Bayern

Durchschnittliche Schuldenhöhe nach Gläubigerarten					
Personen:	Ratenkredit	Versicherungen	Inkasso-unternehm.	Öffentl. Gläub. (o. Fin.-amt)	Telekommuni-kationsuntern.
74.000	8.850,--	840,--	1.150,--	3.170,--	960,--

	Durchschnittliche Gläubigeranzahl				
	1	2 - 4	5 - 9		Über 20
	18,2 %	25,7 %	23,3 %	→ zus. 67,2 %	11,7 %

Quelle: DeStatis 2019

Befunde aus Bayern

Überschuldete Personen	Durchschnittl. Schuldenhöhe
Insgesamt: 74.000	30.900,--
Alleinlebende Frau	23.900,--
Alleinerziehende Frau, 1 Kind	19.450,--
Alleinlebender Mann	28.700,--
Paar ohne Kinder	41.600,--
Senioren 70 Jahre und älter	56.800,--*
	Quelle: DeStatis 2019; * Wert unsicher

Altersüberschuldung

Zahl überschuldeter ab 70 Jahren hat im letzten Jahr um 35 % überdurchschnittlich zugenommen; von 2013 bis 2018 um 138 %.

In der Gruppe der über 60 jährigen beträgt die Fallzahl rd. 819.000

(Creditreform 2018; ähnliche Aussagen Schufa 2018)

Befunde aus Bayern

Beispiel Armutsgefährdungsquote fokussiert auf Senioren

	Armutsgefährdungsquote 2017	
	Bund	Bayern
Gesamt	15,8 %	12,1%
Über 65 Jahre	14,6 %	17.1 %

Quelle: DeStatis, Amtliche Sozialberichterstattung

Auslöser für Überschuldung in Bayern

Quelle: DeStatis 2019

	Arbeitslosigkeit	Trennung, Scheidung	Krankh., Unfall	Niedrigeinkomm.	Gesch. Selbstst.
Alle Schuldner	15,2 %	13,2 %	9,1 %	10,3 %	9,4 %
Niedrigeinkommen	47,8 %				
Über 70 Jahre				16,2 %	
Alleinleb. Frau			23,0 %		
Alleinleb. Mann			24,0 %		
65 – 70 Jahre					13,6 %
Über 70 Jahre					15,6 %

Entschuldung durch Beratung

InsO = justizförmiges formalisiertes Verfahren

Wichtig: Personaler Beratungskontakt basierend auf einer gefestigten Beziehungsebene. Dies setzt Zeit voraus.

Bildungsarbeit: Finanzielle Allgemeinbildung

Abbrüche verstehen

27,1 % aller Beratungsprozesse werden abgebrochen, besonders häufig bei unter 25-jährigen (iff 2019)

Ursachen?

Liegt es an beratungsmethodischen Defiziten?

Fehlende Motivationsarbeit?

Beendete Verfahren

	d. Schuldner	d. Berater
Abbrüche:	**12,8 %** **(9,2 %)**	**3,2 %** **(5,2 %)**

Schulden außergerichtl. erfolgreich reguliert: **24,0 %** **(21,7 %)**

Überschuldung verstehen

Keine monokausalen Erklärungsmuster

Multikausale Merkmale:

Geringes Einkommen, Bildungsdefizite, schlechtes Krisenmanagement, Milieumuster, fehlende Ressourcen, lebensgeschichtliche Erfahrungen, wirtschaftliche Unerfahrenheit (Planungsdefizite)

Was bedeutet Überschuldung ?

Lebensbewältigung wird in prekärer Weise durch die Folgeprobleme der Zins-, Tilgungs- und Verzugs- sowie Beitreibungsbelastungen bestimmt.

„lange biografische Sequenz der ökonomischen Marginalisierung“

(Backert 2003, S. 214)

Quellenverzeichnis:

Backert, W., Leben im modernen Schuldturm. Überschuldung von Privathaushalten und soziale Milieus in den alten und neuen Bundesländern, Frankfurt/M. 2003

Creditreform, SchuldnerAtlas Deutschland, Neuss 2018

DeStatis, Statistik zur Überschuldung privater Personen (Bayern), Wiesbaden 2019 <Werte gerundet>; Amtliche Sozialberichterstattung

Flam, H., Soziologie der Emotionen, Konstanz 2002

Groth, U./Schulz-Rackoll, R., Verschuldung und Überschuldung im gesellschaftlichen Zusammenhang. In: Groth et al, Praxishandbuch Schuldnerberatung, Loseblattwerk, Teil 1, Köln 2008, S. 1 – 12

Iff, iff-Überschuldungsreport 2019, Überschuldung in Deutschland, Hamburg 2019

Kontakt zum Autor: groth@hs-nb.de